

und doch ist dieses Factum nur allzuwahr. Es wird uns erzählt, daß die Nachricht von der Niederlage der Indianischen Armee (durch die Truppen des Cortez) die ganze Stadt Las-scala in so große Bestürzung gesetzt hatte, daß das gesammte Volk mit lautem Geschrei um Frieden bat. Die Furchtsamsten thaten den Vorschlag, jedermann solle sich mit seiner Familie nach den Gebirgen in Sicherheit begeben. Der Senat versammelte sich, um sich über die zweckmäßigsten Mittel zur Abwendung des großen Unglücks, das dem Lande drohte, zu berathen, und der Schluß dieser Berathung fiel dahin aus: daß, da die wunderbaren Heldenthaten der angekommenen Fremdlinge offenbar das Werk der Zauberei seyen, man seine Zuflucht ebenfalls zur Zauberei nehmen müsse, um eine durch die andere zu überwäl-tigen und zu zerstören. Man berief daher eiligst die berühmtesten Schwarzkünstler des Volks und legte das Schicksal des Staats in ihre Hände. „Wir haben — sprachen die — bereits über die vorwaltenden Umstände nachge-dacht und mit den verborgenen Mächten dar-über Rath gehalten; was euch allen unbegreif-lich scheint, ist uns daher klar worden: die Spanier sind Kinder der Sonne, durch deren Einfluß sie ihre Wunder wirken; durch die Gegenwart der Sonne, des großen Waters der Erde, allein werden sie den Un-sterblichen gleich, und gewinnen eine Stärke, welche die Kräfte der Natur übersteigt. Da aber der allmächtige Einfluß nachläßt, sobald die Sonne sich zum Niedergange lenkt, so werden sie zu dieser Zeit schwach und ermatten,

wie das Gras auf dem Felde, weswegen sie denn nur zur Zeit der Nacht mit glücklichem Erfolg anzugreifen sind.“

Man ist neuerdings auf die Entwicklung des Schicksals dieser Kinder der Sonne begierig. —

### G o t t e s d i e n s t.

Am Sonntage Judica predigen:  
 zu St. Thomas: Früh Hr. D. Goldhorn,  
 Mitt. : M. Siegel,  
 Besp. : M. Klinhardt,  
 zu St. Nicolaus: Früh : D. Bauer,  
 Besp. : Müller,  
 in der Neukirche: Früh : M. Kris,  
 Besp. : M. Sterzel,  
 zu St. Petrus: Früh : M. Wolf,  
 Besp. : M. Petrinus,  
 zu St. Paulus: Früh : M. Otto,  
 Besp. : M. Krüger,  
 zu St. Johannis: Früh : M. Höpffner,  
 zu St. Georgen: Früh : M. Hänsel,  
 Besp. Veststunde u. Examen,  
 zu St. Jacob: Früh: Hr. M. Adler,  
 Katechese in d. Freischule: Hr. Opitz.  
 reform. Gemeinde: Früh: Hr. Past. Hirzel.

W d h n e r:

Herr M. Kübel und Herr M. Klinhardt.

Heute Nachmittag um halb 2 Uhr in  
 der Thomaskirche:

Nach einer Prüfung kurzer Tage ic. von  
 Schicht. (In zwei Abtheilungen.)

Dr. A. Kest, Verleger. — Ernst Müller, Redakteur.

### B e k a n n t m a c h u n g e n.

Theateranzeigen. Heute, den 19ten: kein Schauspiel, indem wegen Unpäßlich-keit der Madame Finke die für diesen Tag angezeigte Vorstellung der Oper: Rubezahl, auf Montag, den 21sten März, hat verlegt werden müssen.